



Auf Tuchfühlung mit den Pferden in Lipica KK

Ausflugs-Fahrt für die Mütter & Väter

FELDKIRCHEN. Kürzlich unternahmen die Pensionisten der Ortsgruppe Laboisen unter der Leitung von Obfrau Inge Steiner ein Fahrt nach Slowenien und Italien.

Durch den Karawankentunnel ging die Fahrt nach Unec, wo ein ausgezeichnetes Frühstücksbuffet auf die Reisenden wartete. „Nach dieser Stärkung fahren wir mit dem Stockbus nach Lipica“, schildert Inge Steiner. „Dieses weltberühmte Gestüt ist der Ursprung der Lipizzaner-Pferde der Wiener Hofreitschule. Mit zwei örtlichen Führerinnen wurden die Ställe, die Pferde, die Kirche und Weiden besichtigt.“

Beste Laune

Durch das fruchtbare Vipavatal erreichten die Pensionisten Görz und Italien. In Venzone wurde ein dreigängiges Mittagessen mit Getränken serviert. Alle waren von der festlichen Dekoration überrascht. „Nach einer Führung durch Venzone traten wir die Heimreise an. So soll ein Muttertagsausflug sein!“, dokumentiert Steiner.

Vom Rohstoff Holz zum fertigen Objekt

Mit dem Verein „mach dein ding“ sind Josef Kowal & Karin Kopeinig Gast bei den Tagen der Zukunft.

FELDKIRCHEN (fri). 2015 hat Josef Kowal den Verein „mach dein ding“ in Feldkirchen gegründet. Ihm ging es darum einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem kreative Köpfe ihren Ideen freien Lauf lassen können.

Technik trifft Soziales

„Die Plattform ist unbürokratisch und unabhängig, damit jeder Einzelne seine Potenziale voll ausschöpfen kann“, betont Kowal. Neben der Nachhaltigkeit – dem Arbeiten mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz – will er in konkreten Projekten, in die auch Karin Kopeinig, Mitarbeiterin des Mädchenzentrums Klagenfurt, eingebunden ist, Technik mit Sozialem verbinden. „Unser Ziel ist es Partnerschaften einzugehen und daraus einen Mehrwert für Jugendliche zu ziehen“, betont er. „Wir sind überzeugt, dass man über das Handwerk Menschen zusammenbringen kann, die sich wechselseitig positive Impulse für ihr Leben geben können. Die Kombination aus Technik



Karin Kopeinig und Josef Kowal wollen Technik mit sozialen Projekten verbinden und so Perspektiven aufzeigen Friessnegg

und der Sozialarbeit in einem Umfeld, das nicht von Leistungsdruck geprägt ist, birgt viele Möglichkeiten.“

Handwerkliche Prozesse

„Wir haben schon einige Workshops mit Mädchen vom Mädchenzentrum absolviert und wollen vermehrt Kinder in handwerkliche Prozesse einbeziehen.“ Beim Girls Day werden an drei Terminen Mädchen der Volksschule Feldkirchen die „Offene Werkstatt“ besuchen und den Naturstoff Holz als Werkstoff kennenlernen. „Es soll eine lebendige Auseinandersetzung mit Menschen in Verbindung mit produktiven

Prozessen sein. Denn abseits von schulischer Ausbildung, Lehre oder dergleichen gibt es zu wenig Impulse für junge Menschen aktiv tätig zu werden“, sagt Kowal.

ZUR SACHE

Zum elften Mal organisiert das Institut für Zukunftskompetenzen (IFZ) die „Tage der Zukunft“.

Dieser internationale Denk- und Handlungsraum geht von 12. bis 14. Juni 2017 auf der Klostersruine Arnoldstein über die Bühne. Projektteams und Experten werden innovative Ansätze präsentieren.

TROCKENSTEINSCHLICHTUNGEN VOM

STABILITÄT UND SICHERHEIT GROSSGESCHRIEBEN!